



Auditbericht

19. Flächenstichprobe

PEFC-FM-Deutschland

Informationen zur RAG:			
Regionale Arbeitsgruppe (RAG):		Sachsen	
Region/ Land:		Sachsen	
Adresse:		Name:	Reg. PEFC Arbeitsgruppe Sachsen e.V.
		Straße:	Pienner Str. 10
		PLZ:	01737
		Ort:	Tharant
		Land:	Sachsen
Auditart			
Erstaudit <input type="checkbox"/>	Verlängerungsaudit <input type="checkbox"/>	Überwachungsaudit <input checked="" type="checkbox"/>	Sonderprüfung (außerplanmäß. Audit) <input type="checkbox"/>
Jahr		2019	
Auditdatum/Evaluierungszeitraum:		19.06.2019 Geschäftsstellenaudit 10.09.2019 bis 24.01.2020 Vor Ort Audits	
Registernummer		DC-FM-000012	
Zertifikatslaufzeit:		20.06.2021	
Zertifizierungsstelle:			
DIN CERTCO Alboinstraße 56 12103 Berlin Germany		Kontaktperson: Tel.: Fax: E-mail: Web:	Carlo Seiser +49 30 7562 1171 +49 30 7562 1141 carlo.seiser@dincertco.de www.dincertco.de

Inhaltsverzeichnis

1	Zusammenfassung und Empfehlung	3
2	Allgemeines	4
2.1	Aufgabenstellung	4
2.2	Standards.....	4
3	Teilnehmende Fläche	4
3.1	Gesamtfläche.....	4
3.2	Stichprobenumfang	5
3.2.1	Allgemeines.....	5
3.2.2	Anforderungen.....	5
3.2.3	Stichprobenberechnung.....	6
4	Anforderungen an die Teilnehmer und die regionale Arbeitsgruppe	7
4.1	Organisatorische Anforderungen an die forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse	7
4.2	Anforderungen an die RAG	7
4.3	Aktivitäten der regionalen Arbeitsgruppe seit dem letzten Überwachungszeitraum.....	8
5	Verantwortlichkeiten der Teilnehmer an der regionalen Waldzertifizierung.....	9
5.1	Ergebnisse	9
6	Schwerpunkte der diesjährigen Feststellungen.....	10
6.1	Regionale Arbeitsgruppe.....	10
6.2	Teilnehmer	10
7	Korrekturmaßnahmen	10

1 Zusammenfassung und Empfehlung

Bezogen auf die Bewirtschaftung der gesamten Region ist, unabhängig von der Art des Waldbesitzes, abschließend festzustellen, dass trotz der oben beschriebenen Abweichungen die Anforderungen des PEFC- Systems in der diesjährigen Stichprobe erfüllt sind. Unbenommen dessen sind die genannten Abweichungen in geeigneter Art und Weise zu korrigieren und in dem jeweils zum Abschluss des Audits vereinbarten Zeitraum nach zu weisen. Die jeweiligen Korrekturen werden dabei über die Auditoren der Zertifizierungsstelle mitgeteilt. Die regionale Arbeitsgruppe ist wie immer gefordert die Abweichungen aus dem internen Monitoring und den externen Audits und deren Bewertung in einem Review zu diskutieren und Lösungsvorschläge zu erarbeiten, die sich im Handlungsprogramm widerspiegeln, sofern diese systematischen Charakter haben.

Ggf. Ergänzungen bei Suspendierung des Zertifikats

Die Aufrechterhaltung des regionalen PEFC-Zertifikates Nr. DC-FM-000012 der DIN CERTCO Gesellschaft für Konformitätsbewertung, wird empfohlen.

- Ja
 Nein

2 Allgemeines

2.1 Aufgabenstellung

Dieser Bericht fasst die Feststellungen aus dem Geschäftsstellenaudit und den Vor-Ort-Audits der Stichprobe im Jahr Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden. in den PEFC-zertifizierten Wäldern der Region Sachsen zusammen.

Grundlage bilden die Anforderungen der DIN EN ISO/IEC 17021 in Verbindung mit der aktuellen PEFC-Systembeschreibung.

DIN CERTCO ist im Besitz einer gültigen Akkreditierung der DAkkS für den deutschen PEFC Waldstandard in seiner aktuellen Fassung.

Der nach oben genannten Standards geprüfte Waldbericht der Region und deren Handlungsprogramm bilden die Grundlage für die aktuelle Zertifikatslaufzeit.

Anhand der jährlichen Audits werden die Einhaltung der Standards, die Handlungen der Beauftragten in der Region und die Einbindung des Waldbesitzers in den regionalen Rahmen regelmäßig überprüft.

Im Rahmen des Audits wurden die im Folgenden beschriebenen Systemelemente und die mitgeltenden Unterlagen und Aufzeichnungen stichprobenartig geprüft und deren systematische Umsetzung durch Interviews mit den zuständigen Personen überprüft.

Die Auditdurchführung orientiert sich an den Vorgaben des Leitfadens für Audits von Qualitätsmanagement- und/oder Umweltmanagementsystemen (DIN EN ISO 19011).

Im Rahmen der Flächenstichprobe wurden das Vorliegen aktueller Beschwerden sowie die korrekte Verwendung der Logos geprüft.

2.2 Standards

PEFC D 1001:2014	Regionale Waldzertifizierung – Anforderungen
PEFC D 1002-1:2014	PEFC-Standards für nachhaltige Waldbewirtschaftung
PEFC ST 2001:2008	Richtlinie für die Verwendung des PEFC-Logos

3 Teilnehmende Fläche

3.1 Gesamtfläche

Die am PEFC-Zertifizierungsverfahren in der Region Sachsen teilnehmende Waldfläche betrug zum Zeitpunkt der Auslosung:

272.990 ha.

Die Waldfläche verteilt sich auf 75 teilnehmende Forstbetriebe/forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse (= Stand der StatZert 05/2019). Die zertifizierte Waldfläche entsprach damit 53 % der gesamten Waldfläche der Region.

3.2 Stichprobenumfang

3.2.1 Allgemeines

Die Grundlage der nachfolgenden Stichprobenberechnung bilden die Anforderungen des Verfahrensdokumentes PEFC 1003-1:2014.

3.2.2 Anforderungen

Die Stichprobenziehung basiert auf der aktuellen Teilnehmerliste der regionalen Arbeitsgruppe.

Ja Nein

Die Repräsentativität der Stichprobe ist gesichert.

Ja Nein

Es wurden mindestens 25% der Teilnehmer zufällig ausgewählt.

Ja Nein

Der Stichprobenumfang wurde aufgrund einer oder mehrerer Indikatoren erhöht oder verringert.

Ja Nein

Von der Regelauditdauer bei Vor-Ort-Audits von Einzelbetrieben oder forstwirtschaftlichen Zusammenschlüssen wurde abgewichen (siehe PEFC 1003-1:2014, Kapitel 3.5, Anlage 3).

Ja Nein

Die Stichprobe der Mitglieder der forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse in Bezug auf die räumliche Verteilung und Größe der Waldflächen wurde repräsentativ sichergestellt.

Ja Nein

Bei der Stichprobe wurden alle Waldbesitzarten berücksichtigt.

Ja Nein

3.2.3 Stichprobenberechnung

Stichprobenumfang

Tabelle 1

Auditart	Anzahl Teilnehmer [x]	Formel STP-Umfang	STP Umfang [y]
Erstzertifizierung	0	$y = \sqrt{x}$	0,00
Überwachung	75	$y = 0,6 * \sqrt{x}$	5,20
Re-Zertifizierung	0	$y = 0,8 * \sqrt{x}$	0,00

Zertifizierte Gesamtwaldfläche [ha]	Fläche der Einzelbetriebe (A1)	Fläche der forstw. Zusammenschlüsse (A2)
	246.214	26.776
272.990	0,90	0,10

Stichprobenumfang Einzelbetriebe (SUE) [SUE = y * A1]	Stichprobenumfang forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse (SUFZ) [SUFZ = y * A2]
5,00	1,00

Stichprobenumfang Einzelbetrieb

Tabelle 2

Größenklasse	Anzahl teilnehmende Betriebe (ATB)	Anteil an Gesamtanzahl (AAG)	Anzahl Teilnehmer Stichprobe (ATS)	Auditdauer/ Betrieb (ADB)	Gesamtauditdauer in Tagen (GAT)
1	<=1.000 ha	54	87,10%	4,35	2,5
2	1.000-5.000 ha	5	8,06%	0,40	1
3	5000-35.000 ha	2	3,23%	0,16	2
4	>35.000ha	1	1,61%	0,08	3
Summe	62	100,00%	8	-	9,5
Die Auditdauer für Einzelbetriebe in Klasse 4 erhöht sich je weitere 100.000 Hektar Waldfläche um 1 Personentag			=	1	-

Stichprobenumfang forstwirtschaftlicher Zusammenschluss

Tabelle 3

Größenklasse	Anzahl teilnehmende Betriebe (ATB)	Anteil an Gesamtanzahl (AAG)	Anzahl Teilnehmer Stichprobe (ATS)	Auditdauer/ Betrieb (ADB)	Gesamtauditdauer in Tagen (GAT)
1	<=1.000 ha	5	38,46%	0,38	1
2	1.000-5.000 ha	6	46,15%	0,46	2
3	5000-35.000 ha	2	15,38%	0,15	3
4	>35.000ha	0	0,00%	0,00	4
Summe	13	100,00%	3	-	6

4 Anforderungen an die Teilnehmer und die regionale Arbeitsgruppe

4.1 Organisatorische Anforderungen an die forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse

Die forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse in der Stichprobe besitzen ein Verfahren, welches die Konformität seiner Mitglieder mit den Zertifizierungsanforderungen sicherstellt.

Ja Nein Teilweise

4.2 Anforderungen an die RAG

Die Regionale Arbeitsgruppe repräsentiert als

GbR als eingetragener Verein

Waldbesitzer, die mindestens 50 % der Waldfläche in der Region bewirtschaften.

Die regionale Arbeitsgruppe gewährleistet für Angehörige und Vertreter interessierter Gruppen den Zugang zur RAG.

Die Verantwortlichkeiten gemäß Kapitel 6 des PEFC D 1001:2014 sind durch einen Geschäftsstellungsvertrag an PEFC Deutschland übertragen worden.

Die regionale Arbeitsgruppe hat eine öffentliche Erklärung, im Namen der Teilnehmer und der in der Arbeitsgruppe organisierten Gruppen, zur Implementierung und kontinuierlichen Verbesserung der nachhaltigen Waldbewirtschaftung abgegeben.

Ja Nein

Die regionale Arbeitsgruppe arbeitet kontinuierlich an der Umsetzung ihres Handlungsprogrammes.

Ja Nein

Sie hat, sofern erforderlich, die notwendigen Änderungen am Handlungsprogramm vorgenommen.

Ja Nein

Die Regionale Arbeitsgruppe hat in ihrem aktuellen Waldberichtes eine öffentliche Erklärung zur kontinuierlichen Verbesserung der nachhaltigen Waldbewirtschaftung in PEFC-zertifizierten Betrieben abgegeben. Die im Handlungsprogramm, mit Stand 13.05.2016, beschriebenen Maßnahmen werden durch die benannten Institutionen oder Personen aktiv vorangetrieben. Zum Jahreswechsel 2017/2018 hat eine Abfrage hinsichtlich der Maßnahmen und deren Zielerreichung einzelner Indikatoren letztmalig stattgefunden. Aus Sicht der rAG steht eine Revision des Handlungsprogramms derzeit nicht an.

Sie hat bei der Umsetzung ihres Handlungsprogrammes auch Informationen Dritter berücksichtigt.

Ja Nein

Die RAG hat über ihr internes Monitoring die Anforderungen an die Teilnehmer in der Region überwacht und festgestellte Abweichungen im Rahmen des internen Monitoringprogrammes ausgewertet. Die notwendigen Korrekturmaßnahmen wurden verfolgt.

Ja Nein Teilweise

Im betrachteten Zeitraum sind Beschwerden eingegangen:

Ja, bitte in Tabelle 4 eintragen Nein

Übersicht eingegangener Beschwerden

Tabelle 4

Laufende Nummer	Thema eingegangene Beschwerde	Monat/Jahr	Anzahl
n.a.	n.a.	n.a.	n.a.

4.3 Aktivitäten der regionalen Arbeitsgruppe seit dem letzten Überwachungszeitraum

Folgende Aktivitäten wurden von der Regionalen Arbeitsgruppe durchgeführt:

Tabelle 5

Datum	Ort	Aktivitäten
07.-10. 03.2019	Dresden	Präsentation und Öffentlichkeitsarbeit der rAG Sachsen e.V. auf der Messe HAUS 2019
	Vogtland	Aufforstungsprojekt in Zusammenarbeit mit der SDW und der Stiftung Wald für Sachsen
22.-25. 04.2019	Leipzig	Präsentation und Öffentlichkeitsarbeit der rAG Sachsen e.V. auf der AGRA 2019
08.-12. 05.2019	Dresden	Präsentation und Öffentlichkeitsarbeit der rAG Sachsen e.V. auf der 69. Forstvereinstagung 2019 in Dresden
19.6.2019	Dresden	Sitzung der rAG Sachsen e.V.

5 Verantwortlichkeiten der Teilnehmer an der regionalen Waldzertifizierung

5.1 Ergebnisse

Tabelle 6 zeigt in einer statistischen Übersicht die Ergebnisse des Audits. Feststellungen (Abweichungen AW und Verbesserungspotentiale VP) sind entsprechend den Indikatoren sortiert.

Verbesserungspotentiale zeigen auf, dass der Standard eingehalten ist, aber die Handlungen hätten optimiert werden können, um deren Wirksamkeit zielgerichtet zu verbessern.

Abweichungen zeigen auf, dass die Anforderungen des Standards nicht eingehalten wurden. Korrekturmaßnahmen innerhalb festgelegter Fristen sind durch den jeweiligen Betrieb erforderlich.

Tabelle 6

Kriterium	Std.	Bezeichnung	AW	VP
ST 2008:2013		fehlende Prozentsatzangabe (100%) im Holzverkauf		1
Geltungsbereich		fehlende Aktualisierung der Flächen	2	
0	0.1	Abbau, Entsorgung bzw. Wiederherstellung der Funktion von Zäunen	1	
1	1.1	aktueller Bewirtschaftungsplan (Forsteinrichtung)	2	
2	2.5	flächiges Befahren im Zuge der Holzernte	2	
	2.6	fehlende Funktionsfähigkeit der Rückegasse	1	
4	4.4	Verwendung überprüfbarer Herkünfte i.S.d. Standards, soweit am Markt verfügbar	2	1
	4.10	fehlendes Biotopholzkonzept	3	1
	4.11	Hinwirken auf angepasste Wildbestände, Verbiss, Schälsschäden	1	1
5	5.5	fehlende Selbsterklärung der privaten Selbstwerber für die Verwendung von biologisch abbaubaren Kettenölen	3	
6	6.4	Einsatz zertifizierter Forstunternehmer (Selbstwerbung)		1
6	6.5	fehlende Erste-Hilfe-Schulung (Personal)	1	
6	6.6	fehlende Selbsterklärung der privaten Selbstwerber für die Verwendung von Sonderkraftstoff	5	
		Summe	23	5

* AW = Abweichung, VP = Verbesserungspotenzial

6 Schwerpunkte der diesjährigen Feststellungen

6.1 Regionale Arbeitsgruppe

Im Rahmen des jährlichen Geschäftsstellenaudits wurden im Jahr 2019 keine Abweichungen von den PEFC Vorgaben festgestellt. Bezüglich der Aktualisierung der Mitgliederliste und der kontinuierlichen Kontrolle des Handlungsprogramms wurde ein Verbesserungspotenzial ausgesprochen. Die Abweichung aus dem zurückliegenden Audit ist geschlossen.

6.2 Teilnehmer

Feststellungen und Abweichungen betreffen in der Stichprobe 2019/2020 nahezu die gleichen Standards und Themenbereiche, wie in der zurückliegenden Stichprobe. Neben der Verwendung überprüfbarer Herkünfte (ZÜF, ffV) bei der Pflanzenbeschaffung und der Frage nach angepassten Wildständen (Kriterium 4 Biologische Vielfalt). Ein weiterer Schwerpunkt innerhalb des Kriteriums 4 bezieht sich auf fehlende „Biotopholzkonzepte“ in Forstbetrieben mit einem eigenen Bewirtschaftungsplan. Es wiederholen sich auch die Feststellungen zur Verwendung biologisch abbaubarer Öle (Kriterium 5 Schutzfunktionen) und Sonderkraftstoff durch private nicht-gewerbliche Selbstwerber (Kriterium 6 Sozioökonomische Funktionen der Wälder). Dabei stellt der Standard zur Selbsterklärung der privaten Selbstwerber für die Verwendung von Sonderkraftstoff die höchste Anzahl an Abweichungen in den auditierten Forstbetrieben. Deutlich geringer ist die Anzahl von Abweichungen zum Thema Unfallverhütungsvorschriften und Bestimmungen zum Arbeitsschutz mit direktem Bezug zu eigenem Personal sowie zu eingesetzten Forstunternehmern. Ebenso waren alle im Audit angetroffenen Forstmaschinen mit einem Ölunfallset ausgerüstet. Die weiteren Feststellungen zur Anwendung von PEFC-Aussagen, Flächenaktualisierung und dem Erhalt funktionstüchtiger Zäune bzw. deren Abbau zeigen keine Tendenz. Die Abweichungen im Kriterium 2 (Gesundheit und Vitalität des Waldes) betreffen alle die Befahrungsthematik der Waldböden, d.h., die Einhaltung der geforderten Mindestgassenabstände, sowie den langfristigen Erhalt der Funktionsfähigkeit der Rückegasse.

Die Anzahl der festgestellten Abweichungen in den auditierten Betrieben der Stichprobe 2019/2020 sind im Vergleich zu den Ergebnissen der Vorjahre deutlich angestiegen.

7 Korrekturmaßnahmen

Die zu den Feststellungen notwendigen Korrekturmaßnahmen aus dem letzten Überwachungszeitraum waren fristgerecht eingegangen.

Ja Nein Teilweise

Anmerkungen:

Nicht alle Korrekturmaßnahmen sind fristgemäß bei der Zertifizierungsgesellschaft eingegangen. Mittlerweile sind jedoch alle offenen Abweichungen geschlossen.

Für die in diesem Jahr festgestellten Abweichungen wurden entsprechende Korrekturmaßnahmen vereinbart, die

- a) innerhalb einer bestimmten Frist behoben sein müssen und
- b) einem schriftlichen Nachweis erfordern.

Für eine aus diesem Jahr getroffenen Feststellungen musste ein Nachaudit zur Verifizierung der Korrekturmaßnahme festgelegt werden. Die betroffenen Teilnehmer wurden nach Rücksprache mit der regionalen Arbeitsgruppe für die nächstjährige Stichprobe oder zu einem späteren Zeitpunkt gesetzt.

Es wurde die befristete Aussetzung der Urkunde für Teilnehmer in der diesjährigen Stichprobe empfohlen.

ja nein

Es wurde der Entzug der Urkunde für Teilnehmer in der diesjährigen Stichprobe empfohlen.

ja nein

Begründung bei ja, sonst löschen